

# Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universitäten Stuttgart und Hohenheim für den Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie

Vom 07. August 2015

Aufgrund von §§ 19 Abs. 1 Nr. 9 und 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.04.2014 (GBl. 99) hat der Senat der Universität Stuttgart am 11. Februar 2015 die nachstehende Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universitäten Stuttgart und Hohenheim für den Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie vom 01. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 71/2012) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes am 15. Juli 2015, Az. 7831.176-L-01 zugestimmt.

## Artikel 1

### 1. § 23 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit beträgt vier Monate.“

### 2. Die Anlage „Modulübersicht“ wird wie folgt gefasst:

#### „Anlage: Übersicht über die Modulprüfungen

Nr.	Modul	Uni	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/ Dauer	Leistungs- punkte	
				1	2	3	4	5	6				
<b>Basismodule:</b>													
1	<b>Einführung in die Chemie mit Übung/Seminar</b>	S	P	X							V	PL	<b>12</b>
2	<b>Praktische Einführung in die Chemie</b>	S	P	X							USL		<b>6</b>
3	<b>Mathematik für Lebensmittelchemiker</b>	S	P	X							V	PL	<b>6</b>
4	<b>Einführung in die Physik</b>	S	P	X	X							PL	<b>9</b>

<b>Kernmodule:</b>												
5	<b>Allgemeine Grundlagen in Technologie der Life Sciences II</b>	H					X				PL	6
6	<b>Biochemie</b>	S	P			X	X				PL	6
7	<b>Chemie und Analytik von Bedarfsgegenständen</b>	H						X		USL		3
8	<b>Grundlagen der Anorganischen und Analytischen Chemie mit Übung u. Praktikum</b>	S	P		X					V	PL	12
9	<b>Grundlagen der Lebensmittelchemie und – analytik mit Praktikum und Seminar</b>	S	P			X	X			V	PL	12
10	<b>Instrumentelle Lebensmittelanalytik I mit Übungen</b>	H	P				X			V	PL	6
11	<b>Lebensmittelchemie mit Übungen/Seminar</b>	H						X		V	PL	9
12	<b>Lebensmittelchemisches Praktikum I mit Seminar</b>	H	P					X		USL		6
13	<b>Lebensmittelchemisches Praktikum II mit Seminar</b>	H	P						X	V	LBP	6
14	<b>Mikrobiologie mit Übungen</b>	H	P						X	V	PL	6
15	<b>Organische Chemie I mit Seminar u. Praktikum</b>	S	P			X				V	PL	12
16	<b>Organische Chemie II für Lebensmittelchemiker mit Seminar</b>	S	P				X			V	PL	12
17	<b>Rechtliche Aspekte und Qualitätsmanagement mit Seminar</b>	H						X			PL	6
18	<b>Thermodynamik, Elektrochemie und Kinetik mit Übung u. Praktikum</b>	S	P		X					V	PL	12
<b>Ergänzungsmodule (Wahlpflichtmodul B):<sup>1</sup></b>												
19	<b>Futtermittel mit Praktikum</b>	H	W						X		PL	6
20	<b>Instrumentelle Lebensmittelanalytik II mit Übungen</b>	H	W						X		PL	6

21	<b>Qualitätsmanagement-Fachkraft</b> mit Seminar/Übungen	H	W						X		PL		6
22	<b>Ökologische Chemie</b> mit Praktikum	S	W						X	V	PL		6
23	<b>Grundlagen der makromolekularen Chemie</b>	S	W						X		PL		6
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>													
24	<b>Technische Biologie für Lebensmittelchemiker - Grundlagen der Biologie</b> mit Übungen	S	P					X			V	PL	9
25	<b>Technische Biologie für Lebensmittelchemiker - pflanzliche Systeme</b>	S	P		X							BSL	3
26	<b>Einführung in die Toxikologie u. Rechtskunde für Chemiker</b>	S	P			X					USL		3
27	<b>Wahlpflichtmodul A</b> (fachübergreifende Qualifikationen)	H/S	W						X		USL		6
<b>Bachelorarbeit:</b>													
28	<b>Bachelorarbeit</b>	H/S	P						X		PL		12

#### Fußnoten:

1) Die Ergänzungsmodul dienen der Profilierung. Von den zugeordneten Modulen ist eines als Pflichtfach auswählen.

#### Erläuterungen:

- Erläuterung der Abkürzungen:
  - P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul
  - V = Prüfungsvorleistung; USL = unbenotete Studienleistung; BSL= benotete Studienleistung
  - PL= Modulabschlussprüfungsleistung; S = schriftliche Modulabschlussprüfung; M = mündliche Modulabschlussprüfung;
  - LBP= lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung
- Die Spalte Uni bezeichnet die Universität, an der die Prüfung abzulegen ist: S = Universität Stuttgart; H = Universität Hohenheim; H/S = wahlweise eine der beiden Universitäten.
- Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „x“ gekennzeichnet.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ nur „PL“ angegeben bzw. die Dauer der Prüfung nicht geregelt, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ „LBP“ angegeben, werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.“

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2015 in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmals für Studierende, die zum Wintersemester 2015/16 im Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie eingeschrieben werden. Studierende, die bereits vor diesem Zeitpunkt im Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie eingeschrieben waren, können auf schriftlichen und unwiderruflichen Antrag beim Prüfungsamt in diese Neufassung der Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist bis zum 31. Oktober 2015 zu stellen.
- (3) Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Satzung aufgenommen haben, können ihr Studium nach der bisher gültigen Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum 31. März 2019.
- (4) Abweichend von Absatz 1 tritt die Regelung unter Artikel 1 Nr. 1 rückwirkend zum 01. April 2015 in Kraft; sie gilt für alle im Studiengang eingeschriebenen Studierenden.

Stuttgart, den 07. August 2015

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel  
(Rektor)